Extreme Networks schließt Vereinbarung zum Kauf von Enterasys Networks

Transaktion beschleunigt Vision für High Performance Open Networking

Als marktführende Unternehmen beim Netzwerk-Switching in Unternehmen, Rechenzentren und Cloud-Umgebungen werden Extreme Networks und Enterasys Networks ihre Produkte und Technologien kombinieren und ausbauen, um Kunden eine der zukunftsweisendsten, leistungsfähigsten und offenen Lösungen am Markt sowie einen herausragenden Kundenservice anbieten zu können.

"Die Kombination von Extreme Networks und Enterasys vereinigt zwei Unternehmen mit ausgeprägten Stärken bei den Schlüsselfunktionen des Netzwerkes, von den einheitlichen drahtlosen und kabelgebundenen Netzwerkzugängen über die Kernnetze bis hin zu Rechenzentren und der Cloud", erklärt Zeus Kerravala, Principal Analyst und President von ZK Research. "Mit einem offenen Software-Ansatz können die Unternehmen Produktinnovationen vorantreiben. Kunden profitieren von einem erweiterten Produktangebot und einer neuen Größenordnung."

Die vereinigte Gesellschaft wird die strategischen Produktentwicklungen beider Unternehmen weiter vorantreiben, um die Investitionen der bestehenden Kunden zu schützen und jedwede Beeinträchtigung des Geschäftes zu vermeiden.
Es wird erwartet, dass ExtremeXOS, das Netzwerkbetriebssystem von Extreme Networks, innerhalb von etwa zwei Jahren um die zusätzlichen Funktionen des Enterasys Netzwerkbetriebssystems erweitert wird und dann beide Hardware-Plattformen unterstützt. Kunden profitieren dann von einem einheitlichen Netzwerkbetriebssystem, das die vollständige Funktionalität für beide Produktlinien bereitstellt und die nahtlose Wahl der entsprechenden Hardware mit der besten Eignung für die jeweilige Installation ermöglicht.

"Seit der Vorstellung im Jahr 2004 wurde das ExtremeXOS mit einem Linux-Abstraktionslayer entwickelt, der es relativ einfach macht, das Betriebssystem für die Unterstützung der Switching-Hardware anderer Hersteller zu erweitern", erklärt Chuck Berger, President und CEO von Extreme Networks. "Die Kombination mit den Enterasys-Technologien und Produkten einschließlich Coreflow, modularen Switches, IdentifFi Wireless sowie der NetSight Systemmanagement-Anwendung wird unser Produktangebot erweitern und vervollständigen. Wir erwarten, dass die gegenwärtigen Kunden von Extreme und Enterasys von einem signifikanten Mehrwert profitieren."

"Unsere erste Priorität ist die Sicherstellung einer eher noch positiveren Kundenerfahrung durch die Bewahrung des Wertes der gegenwärtigen Kundeninvestitionen und die Kombination der besten Technologien und Expertisen beider Unternehmen", kommentiert Chris Crowell, President und CEO von Enterasys Networks.

Der Umsatz wird etwa doppelt so hoch sein wie bei beiden Unternehmen allein. Das signifikant größere Unternehmen ermöglicht gesteigerte Investitionen in Forschung und Entwicklung zur Beschleunigung der Innovation. Verbesserte Technologien und Produkte können schneller auf den Markt gebracht werden. Es ist weiterhin geplant, dass die operative Marge des vereinigten Unternehmens durch die Ausnutzung von Synergien im Lauf der Zeit steigt. Es wird erwartet, dass die Akquisition ausschließlich der Transaktions-, Integrations- und Verwaltungskosten unmittelbar Zuwächse erzielt.

Enterasys Networks mit Firmensitz in Salem ist ein privat gehaltener Anbieter von kabelgebundenen und drahtlosen Netzwerkinfrastruktur- und Sicherheitslösungen. Das Unternehmen beschäftigt etwa 900 Mitarbeiter und hat einen jährlichen Umsatz von 330 Millionen US-Dollar.

Transaktionsbedingungen
Die Transaktion unterliegt den üblichen Bedingungen und gesetzlichen Zustimmungen. Der Abschluss wird für das vierte Quartal 2013 erwartet. Unter den Bedingungen der Vereinbarung wird Extreme Networks 180 Millionen US-Dollar in bar für alle ausstehenden Aktien von Enterasys zahlen. Die Akquisition wurde von den Aufsichtsräten beider Unternehmen genehmigt. Bis zum Abschluss der Transaktion werden beide Unternehmen separat arbeiten. Extreme Networks hat eine vorläufige Zusage erhalten, mindestens 75 Millionen US-Dollar des Kaufpreises zu finanzieren. Der Unterschiedsbetrag wird aus dem Kassenbestand beglichen. Die Transaktion ist nicht von dem Erhalt einer Bankenfinanzierung abhängig.

Pressekontakt

Zonicgroup

Herr Uwe Scholz
Albrechtstr. 119
12167 Berlin

zonicgroup.com
uscholz@zonicgroup.com

Firmenkontakt

Extreme Networks

Herr Gregory Cross
Monroe Street 3585
95051 Santa Clara

extremenetworks.com
gcross@extremenetworks.com

Extreme Networks ist ein Technologieführer bei hochperformantem Ethernet-Switching für Cloud, Rechenzentren und Mobilfunknetzen. Mit der Firmenzentrale in Santa Clara, Kalifornien, hat das Unternehmen mehr als 6.000 Kunden in über 50 Ländern. Weitere Informationen sind unter http://www.extremenetworks.com verfügbar.